

Pensionsanpassung alleine reicht nicht, wir brauchen ein „Pensionistenpaket“ gegen die Teuerung!

Für mich ist klar: Die Teuerung muss den Pensionistinnen und Pensionisten umfassend und vollständig abgegolten werden. Ebenso ist für mich klar, dass die gesetzliche Inflationsanpassung dafür nicht ausreichen wird. Meine Forderung und auch mein Anspruch bei den am Donnerstag startenden Verhandlungen mit dem Sozialminister: **Wir brauchen ein umfangreiches „Pensionistenpaket“ gegen die Teuerung!** Dieses Paket besteht aus **fünf Punkten:**

1. **Volle Inflationsanpassung:** Diese steht allen Pensionistinnen und Pensionisten gesetzlich zu und ist eine langfristige Wertsicherung der Pension
2. **Teuerungsbremse durch Maßnahmen der Regierung:** Besonders bei Gas-, Strom-, Benzin- und Mietkosten sind noch viele Fragen offen. Ich erwarte mir von der Bundesregierung rasche Lösungen! Positiv sehe ich, dass die Strompreisbremse noch im August fertig gestellt wird. Sie kann als Vorbild für weitere Maßnahmen dienen.
3. **Sonderzahlungen für den Mittelstand:** In Abhängigkeit von den Maßnahmen der Bundesregierung fordere ich zusätzliche finanzielle Unterstützungen, um den Mittelstand zu entlasten. Die Teuerung trifft diese Menschen voll, und es ist wichtig, ihre Wirtschaftskraft zu erhalten.
4. **Sockelbetrag für die Ausgleichszulage:** Damit wird die Ausgleichszulage ein Stück näher an die Armutsgefährdungsgrenze von 1175 Euro brutto pro Monat (14mal jährlich) gehoben. Das beugt langfristig Altersarmut vor.
5. **Neuer Zeitraum für Pensionsanpassung:** Die gegenwärtige Krise hat uns deutlich die Schwächen aufgezeigt, die der Referenzzeitraum von August bis Juli für die Pensionsanpassung hat. Daher erneue ich meine Forderung, diesen Zeitraum um zwei Monate zu verschieben, nämlich von Oktober bis September. Das bildet die reale Inflation besser ab und ist daher fairer

Seniorinnen und Senioren sind Wirtschaftsfaktor!

All diese Maßnahmen zusammen **müssen zumindest die reale Teuerung abdecken. Armut zu verhindern und die Kaufkraft der Seniorinnen und Senioren zu erhalten,** ist mein oberstes Ziel, da werde ich auch nicht locker lassen!

Die dringend notwendige Unterstützung für die ältere Generation ist nicht nur gerecht und sozial, sondern auch nachhaltig, **denn die Seniorinnen und Senioren sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.** Sie sind für ein Viertel des privaten Konsums verantwortlich und stützen vor allem Gastronomie und kleine, lokale Dienstleister. **Jeder Euro für die ältere Generation ist also auch eine Investition in ein großes Konjunkturpaket!**